



12. Februar 2020

Liebe Mitglieder, Freunde und Kollegen,

„Wie lebe ich mit Jesus?“ – wenn Ihr mich fragt, wäre erst mal Schweigen bei mir. Ungewöhnlich, denn ich rede gern und viel. ;-) Noch ungewöhnlicher ist, dass ich auch viele Jahre mit Jesus sozusagen nur das Nötigste geredet habe. Gefühlt, wenn ich ihn wirklich mal gebraucht habe und es nicht mehr anders ging.

Jetzt lerne ich, dass Jesus sich für alles interessiert, was in meinem Leben passiert. Ich lerne, mit ihm zu reden, auf seine Impulse zu hören – und vor allem, ihm mehr zuzutrauen, als ich mir vorstellen kann. Und dann erlebe ich plötzlich, wie Gott handelt und MEHR zustande bringt, als ich das könnte. Das begeistert mich und das erzähle ich ihm.

„Beten lernst Du nur durch beten – und am besten mit anderen“, sagte eine Person, von der ich genau das gelernt habe: absolut normal mit Jesus unterwegs sein, einfach alles mit ihm bereden und ihm extrem viel zutrauen.

Von Freitag, 21. bis Sonntag, 23. Februar 2020 haben wir die Möglichkeit, genau das zu tun – „gemeinsam beten“. Es ist eine Einladung, unsere Beziehung mit Jesus zu pflegen, alleine und gemeinsam. Wie das vor Ort in den Korps gestaltet wird, ist ganz unterschiedlich. Und gleichzeitig werden wir etwas mit Jesus (er-)leben, wenn wir uns darauf einlassen.

Dass Ihr viel Gutes dabei erlebt, wünscht

Anette Janowski

Entwicklung geistlichen Lebens

„Gemeinsam beten“ – Arbeitsmaterial für Gebetswochenende nun online

12.02.2020 • von Anette Janowski / Entwicklung geistlichen Lebens



„Gemeinsam beten“, Freitag, 21. bis Sonntag 23. Februar 2020

Um was es geht

- Für 48 Stunden machen Menschen, die sich zur Heilsarmee zählen, „gemeinsam beten“ zum Thema.
- Ein Wochenende lang gemeinsam auf Gott ausrichten.
- Unsere Beziehung mit ihm pflegen - vielfältig, kreativ, lokal unterschiedlich, Neues entdecken, Vertrautes wieder aufleben lassen ...

Diese Idee wurde immer wieder von verschiedenen Menschen aus den Korps geäußert, von den Distriktleitern aufgegriffen und von einem Team aus Heilssoldaten und Offizieren vorbereitet. In den vorbereitenden (Gebets-)Treffen wurde dabei immer wieder deutlich:

Jesus selber lädt uns ein!

Deshalb stehen nicht die Menschen und die organisatorische Vorbereitung dabei im Vordergrund (unten findet Ihr zur Information die Namen des Vorbereitungsteams).

Diese Einladung ist wie ein Aufruf an alle „Krieger des Lichts“ – vielleicht erinnern sich einige von Euch noch an den Tanz zu diesem Lied bei der Amtseinführung von Kommandeurin Marie in Hannover im August 2016.



Song und Lyrics findet Ihr hier: youtube.com/watch?v=6R7glvMbzMU

Ein Vers wurde uns wichtig, der wie so ein großer Ampelschirm über dem Wochenende sein wird – Sacharja 4, Vers 6.

Er drückt aus, dass Gott uns begegnen will, wenn wir uns auf diese gemeinsame Zeit einlassen.

Es ist etwas, wodurch uns Gott (wieder) miteinander verbinden will und mit ihm als dem Weinstock (Johannes 15:1-8). Auch dieses Bild wird uns begleiten.

Bausteine zur Gestaltung

- Eine gemeinsame Mahlzeit während des Wochenendes
- Einen Gebetsraum einrichten mit verschiedenen Stationen zu geistlichen Impulsen; Möglichkeit zu einer „Gebetswand“ für Dank / Anliegen
- Gebetsspaziergang mit verschiedenen Schwerpunkten
- Z. B. beim Spaziergehen Impulse von Gott gemeinsam be-beten und segnen;
- Z. B. für bestimmte Orte zu beten (Schulen, Kindergärten / KiTas, Rathaus, Polizei, Feuerwehr, Rotlichtviertel, ... für Menschen danken, die dort arbeiten und sie segnen...);
- Z. B. in einem bestimmten Radius um das Korps laufen und dort für die Menschen beten und sie segnen
- Verschiedene Gebetsformen entdecken (Stille, kreativ, bewegend, ...), dazu einen Workshop anbieten
- Talkrunde „Wie bete ich...“ (Erfahrungsberichte...); Anregung: Kinder mit einbeziehen (z. B. youtube.com/watch?v=bY0Bd18cFr4)
- Lob- und Dank-Zeit / Lobpreis-Zeit oder -Abend
- Diskussionsrunde im Korps „Wie können wir praktisch füreinander beten?!“
- Angebot für diejenigen, die nicht ins Korps kommen können, z. B. Gebetsanliegen aus dem Korps sammeln und zur Verfügung stellen; Gebetspaten für einzelne Menschen oder Gruppen oder ein Projekt im Korps werden

Während dieser Zeit wird es auch die Möglichkeit geben, sich in eine fortlaufende Gebetskette während dieser 48 Stunden einzutragen.

Weiteres Material findet ihr im Bereich „Ressourcen für Gebet“ auf der Seite „Entwicklung geistlichen Lebens“:

www.heilsarmee.de/geistliches.leben/ressourcen/gebete

Zur Sehnsucht, gemeinsam etwas mit Gott zu erleben (evtl. zum Vorlesen), ein Link:

www.willowcreek.de/index.php?id=1114

Dieses Wochenende haben folgende Heilssoldaten und Offiziere, quer durch das Territorium, betend vorbereitet:

Wencke Wanke, Mareike Walz, Lydia Wallschläger, Annette Belz, Anette Janowski, Monica Müller, Bernd Friedrichs. Für wen Ränge interessant sind, kann sie gerne erfragen.

Frauen für Jesus gewinnen und Heiligung fördern

Women's Ministries Reimagining Launch - Heute ab 10:30 MEZ

12.02.2020 • von Internationales Hauptquartier / Erwachsenen- und Familienarbeit



Ein Aufruf der weltweiten Frauenorganisationen der Heilsarmee greift das sogenannte „Reimagining“ auf, um Frauen im 21. Jahrhundert für ihre Aufgaben fit zu machen. Die Eröffnungssitzung wird am Mittwoch, 12. Februar, im Internationalen Hauptquartier in London unter der Leitung der Weltpräsidentin und Weltsekretärin der Frauenorganisationen stattfinden. Salutisten und Freunde auf der ganzen Welt sind herausgefordert, zu überlegen, was sie für Frauen und Mädchen in ihren eigenen Ländern und Gemeinden tun können.

Bei dem Treffen, das live übertragen wird, werden die neuen Visionen der Internationalen Frauenorganisationen bekannt gegeben sowie das neue Logo enthüllt.

Der Start erfolgt am Ende einer Zeit des Nachforschens, des Gebets und der Planung, welche im letzten High Council vom Mai 2018 wurzelt. Damals teilte Kommandeurin Rosalie Peddle, Weltpräsidentin der Frauenorganisationen, die Vision, die ihr Gott für die



Frauendienste der Heilsarmee gegeben hatte. Sie sagte den Mitgliedern des Hohen Rates, dass die Frauendienste einen Christus-zentrierten Fokus haben sollten, um Frauen für Jesus zu gewinnen und um Heiligung, geistliches Wachstum und die Entwicklung von Lehrfähigkeiten zu gewährleisten.

Die Frauendienste legen einen authentischen Fokus auf Programme, Treffen, Veranstaltungen und Ressourcen, die für das Leben und die Bedürfnisse der Frauen von heute relevant und zweckmäßig sind. Einen Schwerpunkt bildet die soziale Gerechtigkeit: Frauen sollen durch Gespräche, Treffen und Veranstaltungen Themen der sozialen Gerechtigkeit in ihren Gemeinschaften zur Sprache bringen und die Menschen dazu ermutigen, sich an diesen Gesprächen zu beteiligen.

Neben der Enthüllung des neuen Logos und der neuen Visionen werden an der Eröffnungssitzung Beispiele aus der ganzen Welt vorgestellt, die zeigen, wie sich Salutisten für Frauen einsetzen und versuchen, den heutigen Bedürfnissen der Frauen gerecht zu werden. Neue soziale Medien werden Frauen auf der ganzen Welt die Möglichkeit bieten, sich gegenseitig zu inspirieren und zu unterstützen und so ein Netzwerk des Gebets und des Bewusstseins zu bilden.

Am selben Tag wird auch eine Fotoausstellung „Reimagining“ eröffnet, mit Fotos, die im Rahmen eines weltweiten Wettbewerbs eingesandt worden sind. Die Ausstellung in der öffentlichen Galerie 101 enthält Bilder, welche die Kraft der Frauen zeigen, welche für Gott und in seinem Namen arbeiten.

Kommandeurin Peddle sagt: „Wir glauben, dass dies nur der Ausgangspunkt für eine noch größeres Abenteuer ist, die Gott an Frauen und Mädchen in seinem Dienst offenbaren will.“

Den Launch live verfolgen

Sitzung: 12. Februar um 10.30 Uhr (MEZ)

Live-Stream:

[sar.my/youtube](https://www.youtube.com/sar.my)

oder

[sar.my/facebook](https://www.facebook.com/sar.my)

Wahre NÄHstenliebe!

10.02.2020 • von Bereich Medien- & Öffentlichkeitsarbeit / THQ



Vor einigen Tagen erreichte uns eine Spende, über die wir uns besonders gefreut haben. Eine Gruppe von Designnäherinnen der „Kaidso Onlinekurse“ wählte nämlich im Dezember das Monatsmotto: „Wir nähen mit Herz für den guten Zweck.“ Ihre daraufhin - gefertigten Werke versteigerten sie und spendeten den Erlös in Höhe von 559 € zugunsten unserer Kältehilfe für Obdachlose.

Das Geld werden wir für die Menschen in unseren Wärmestuben, Tagescafés und Notunterkünften, an den mobilen Suppenküchen oder auf der Kältestreife sehr gut gebrauchen können.

Wer ebenfalls dafür spenden möchte, findet weitere Infos dazu unter:
heilsarmee.de/kaeltehilfe

Kindersachen-Flohmarkt am 14. März

07.02.2020 • von Olga Schönfeld / Kinder-, Jugend- & Familienzentrum Chemnitz



Bereits im letzten Jahr haben wir als Familiencafé zwei Kindersachen-Flohmärkte durchgeführt. Unser Anliegen dabei ist es, Familien zu ermöglichen nicht mehr benötigte Kinderkleidung weiterzuverkaufen oder selbst günstig etwas zu erwerben. Auch freuen wir uns dadurch neue Familien kennenzulernen und ihnen einen Einblick in unserer Arbeit zu geben. Dieses Angebot wurde zahlreich und begeistert angenommen. Daher freuen wir uns darauf auch dieses Jahr wieder zwei Flohmärkte dieser Art durchführen zu können, wozu wir Sie am 13. März von 9:30 bis 12:30 Uhr recht herzlich einladen.

Wir freuen uns immer wieder über finanzielle Unterstützung für das Familiencafé. Durch Spenden können wir beispielsweise Familien ermöglichen an Ausflügen mit uns (z.B. Schlittschuhlaufen) teilzunehmen oder ein Familiencafé-Wochenende mit tollen Unternehmungen auszuschnücken. Auch sind wir über Beter sehr dankbar, die unseren Dienst geistlich unterstützen. Immer wieder sind wir fasziniert davon, wie Gott Menschenherzen verändern und heilen kann und glauben an SEIN Wirken. In diesem Sinne einen herzlichen Gruß aus der Familienarbeit.

Olga Schönfeld – Leiterin Familiencafé „Heilse“

Leuchtturm Gebetsnacht 2020

04.02.2020 • von Christine Tursi / Korps Hannover



Liebe Freunde der Heilsarmee Hannover,

Die Idee, eine Nacht lang zu beten, kann für viele abschreckend wirken, nicht für die 30 bis 40 Leute, die in der Nacht vom 31. Januar zur Heilsarmee kamen, um für

- die Nachbarschaft,
- das Projekt Leuchtturm,
- die Kinder des Rotlichtmilieus, die wir durch das Projekt kennengelernt haben, und ihre Familien,
- die Frauen, die wir im Rotlichtmilieu besuchen,
- und für Licht und noch mehr Licht zu beten.

Der Abend und die Nacht vergingen wie im Flug, mit vier Lobpreisblöcken, Gebetszeiten in kleinen Gruppen und im Plenum, Gebetsstationen, einem Gebetsspaziergang und...viel Kaffee und Süßigkeiten.

Es war eine geniale Zeit und Gottes Geist hat spürbar gewirkt! Ich bin dankbar, dass so viele gekommen sind und freue mich auf die nächste Gebetsnacht.

Liebe Grüße und Gottes Segen,

Christine
Leiterin Heilsarmee Hannover

Nachruf: Kapitänin Emma Summa

04.02.2020 • von Hartmut Leisinger / THQ



Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus! In seinem grenzenlosen Erbarmen hat er uns neues Leben geschenkt. Weil Jesus Christus von den Toten auferstanden ist, haben wir die Hoffnung auf ein neues, ewiges Leben.

1. Petrus 1,3

Liebe Kameraden und Mitarbeiter,

wie wir durch die Stadt Ansbach erfahren haben, ist am 27. Januar 2020 unsere Kameradin

Kapitänin Emma Summa
(5. Juli 1936 – 27. Januar 2020)

im Alter von 83 Jahren zur Herrlichkeit befördert worden.

Emma Summa war – mit ein paar Jahren Unterbrechung – schon seit ihren frühen Teenagerjahren Mitglied der Heilsarmee. Sie arbeitete als Verwaltungsangestellte und war Heilssoldatin in Korps Nürnberg. Im Alter von 47 Jahren folgte sie dem Ruf des Herrn und bewarb sich für den Offiziersdienst.



Aufgrund ihres Alters wurde Emma Summa am 1. September 1983 zunächst zur Auxiliarkapitänin ernannt und absolvierte im Anschluss bis Ende April 1984 eine Ausbildung an der Offiziersschule in Bochum.

Ihr erster Marschbefehl führte die Auxiliarkapitänin von Anfang Mai bis Ende Juli 1984 als Assistentin p.t. nach Korps Wuppertal-Barmen. Im Anschluss daran folgte eine Bestallung als Assistentin von Korps Kassel, von Anfang Dezember 1984 bis Ende Januar 1985 als Assistentin von Korps Kiel. Ende Januar 1985 wurde Auxiliarkapitänin Summa dann die Leitung von Korps Kiel übertragen, die sie bis Mai 1986 innehatte.

Mitte Mai 1986 erhielt sie eine Bestallung als Korpsoffizierin von Korps Berlin-Kreuzberg; Mitte Juni 1987 folgte die Versetzung nach Barmstedt, wo sie als Korpsoffizierin diente. Ab Juni 1988 arbeitete Auxiliarkapitänin Summa als Assistentin in Korps und Männerwohnheim München mit besonderer Verantwortung für Büroarbeit. Ende Juni 1989 wurde sie als Korpsoffizierin von Korps Fürth bestallt, wo sie am 1. Juni 1990 zur Kapitänin befördert wurde und bis zum Eintritt den Ruhestand am 31. Juli 1996 diente.

Die Kapitänin sang sehr gerne und konnte sehr gut Gitarre spielen; dies brachte sie gerne im Korps ein.

Die letzten Jahre ihres Lebens verbrachte Kapitänin Summa in einem Seniorenzentrum in Fürth.

Nun hat sie ihren Lauf vollendet und darf ihren Herrn und Heiland schauen, dem sie so viele Jahre gedient hat.

Wie wir gestern erfahren haben, hat die Beerdigung von Kapitänin Summa bereits am vergangenen Freitag in aller Stille stattgefunden, wie sie es wohl selbst festgelegt hatte.

Wir denken im Gebet an alle, die von ihrem Heimgang betroffen sind.

Hartmut Leisinger, *Oberstleutnant*
Chefsekretär

Crowdfunding - neue Wege der Finanzierung für unsere Arbeit mit Kindern. Ihre Hilfe mit 10€ wird verdoppelt!

02.02.2020 • von Mark Backhaus / Korps Leipzig



Crowdfunding ist eine moderne Form der Finanzierung von Projekten. Viele Leute geben einen kleinen (oder größeren) Beitrag zur Finanzierung eines Projektes. Dafür erhalten sie keine Spendenquittung, sondern unterschiedliche Formen des Dankes, z.B. eine persönliche Email oder die Einladung zu einem Abendessen.

In unserem Fall benötigen wir etwa 1.300 Euro für die Anschaffung von 3 zeitgemäßen PCs und dazugehöriger Software. Dafür haben wir auf einer speziellen Internetplattform www.leipziger-crowd.de/heilsarmee das Projekt detailliert beschrieben. Dort können Sie auch entdecken, welche "Belohnung" wir Ihnen für Ihre Unterstützung anbieten.

Das Beste ist, dass wir für jede Unterstützung ab 10 Euro zusätzlich 10 Euro von der L-Gruppe (städtische Energie-Versorgungsträger) erhalten!

Bitte helfen Sie uns, unseren Mitarbeitern zeitgemäße Arbeitsinstrumente zur Verfügung zu stellen. Das stärkt nicht nur die Mitarbeitermotivation, sondern hilft effektiv Zeit einzusparen - die dann für "unsere" Kinder und Jugendlichen zur Verfügung steht!

Cappuccino mit Herz Februar 2020 Rückblick

02.02.2020 • von Stefan Müller / Gemeinde & Männerheim Frankfurt



Stellen sie sich einmal vor: Da steht ein Mann morgens vor dem Spiegel und fängt an, mit ihm zu reden: Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist der schönste im ganzen Land?

Der Spiegel antwortet ihm: (Etwas verschlafen) Wie, was? Hat da jemand mit mir gesprochen? Ach du bist es nur wieder, was willst du denn?

Mann: Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist der schönste im ganzen Land?

Spiegel Willst du mir wirklich diese Frage stellen? Du weißt doch sowieso was dabei rauskommt.

Mann: Na ja, es könnte sich ja inzwischen etwas verändert haben...

Spiegel Nun gut, aber nur weil du es bist...

Mann: Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist der schönste im ganzen Land?

Spiegel Werter Herr, ihr seid vielleicht der schönste vor diesem Spiegel hier, aber Schneewittchen, hinter den sieben Bergen, bei den sieben Zwergen ist 10.000 Mal schöner als ihr.



Mann: Es ist ja wirklich immer dasselbe...

Es entwickelt sich ein Gespräch, immer mit dem Versuch, dem Bild, das man selbst von selbst in von sich hat, zu entsprechen. Doch der Spiegel entlarvt immer diesen Versuch...

„...ich dagegen schaue jedem Menschen ins Herz.“ sagt Gott im 1. Samuel 16. Mir tut dieser Satz gut, weil er mir sagt, dass zumindest für einen nicht wichtig ist, wie wir aussehen oder wie wir uns geben. Für Gott ist es nicht wichtig, welchen Maßstab andere Menschen, oder vielleicht sogar ich selbst, an mich anlege, bei ihm kommt es wirklich auf die inneren Werte, auf das Herz an.

Gedanken, die uns bei dem Thema: "Spieglein, Spieglein" kamen.

Sie haben den Gottesdienst diesmal verpasst? Dürfen wir Sie zum nächsten „Cappuccino mit Herz“ einladen? Er findet am 01. März 2020 um 17.00 Uhr statt. Thema: Durch dick und dünn

Termine der nächsten Wochen



- **In teilnehmenden Korps**
07.02.2020–14.02.2020
Marriage Week - Die Woche der Ehepaare
- **In den Räumlichkeiten der Heilsarmee Korps Frankfurt**
Windeckstr. 58-60, 60314 Frankfurt
15.02.2020
Frauentag Süd
- **Die Heilsarmee Hannover**
15.02.2020
GSB Probe
- **Berlin**
17.02.2020–20.02.2020
Offiziers- und Mitarbeiterkonferenz (NordOst)
- **In allen Korps**
21.02.2020–23.02.2020
„Gemeinsam beten“ – Wochenende für Stille und Gebet
- **Zentrum für Entwicklung geistlichen Lebens**
26.02.2020
Beginn der Fastenzeit - 7 Wochen ohne
- **Korps Mannheim G3, 1 68159 Mannheim**
29.02.2020
SBB Probe in Mannheim

Spendenkonto der Heilsarmee bei der Bank für Sozialwirtschaft

IBAN: DE82 3702 0500 0004 0777 00

BIC: BFSWDE33XXX

Herausgeber: Die Heilsarmee THQ, Medien- & Öffentlichkeitsarbeit, Salierring 23-27, 50677 Köln
Telefon: 0221-20819-401 | E-Mail: pr@heilsarmee.de

Die redaktionellen Beiträge werden von den Mitgliedern und Mitarbeitern geliefert. Sie dienen dem internen Wissensaustausch und der geistlichen Bereicherung. Die Abteilung Medien- & Öffentlichkeitsarbeit übernimmt keine Gewähr für Inhalt und Orthografie der Texte. Die Verantwortung für die redaktionellen Beiträge des Newsletters liegt bei den Autoren.